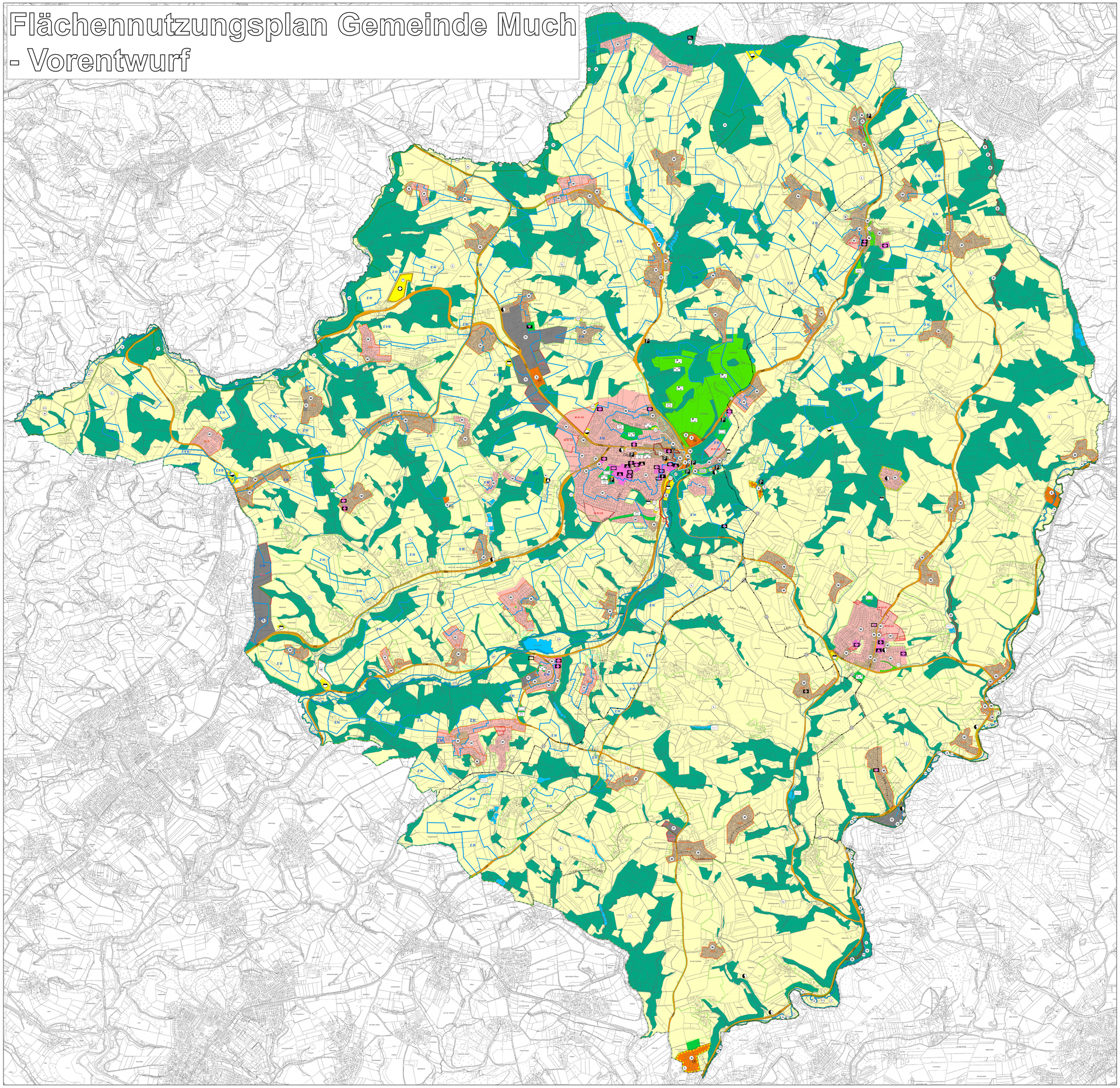
Flächennutzungsplan Gemeinde Much - Vorentwurf



Planzeichenerklärung

I. Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 BauGB

Art der baulichen Nutzung - Bauflächen (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 1 BauNVO)

- W – Wohnbauflächen
- M – Gemischte Bauflächen
- G – Gewerbliche Bauflächen
- S – Sonderbauflächen
- EH – Nahversorgung
- LE – "Lebensgemeinschaft Eichhof"
- C – Camping- und Woohenendplatz "Ophausen"
- G – Golf, Sport und Freizeit "Burg Overbach"
- H1 – Hotel, Sport und Freizeit
- HS – Historische Siedlungsstelle "Scheidhof"

Zentrale Versorgungsbereiche (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 2d BauGB)

- Zentraler Versorgungsbereich "Much Ortskern"

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Öffentliche Verwaltungen
- Schule und sonstige Bildungseinrichtungen
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- F – Feuerwehr

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)

- Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen (Gemeindestraßen, keine)
- P – Ruhender Verkehr

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB)

- Versorgungsanlagen
- Wasser
- Abwasser
- Regenrückhaltebecken
- Abfall (Erddeponie Hohr)

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB)

- Leitung unterirdisch
- W – Hauptwasserleitung *(Klärung im weiteren Verfahren)*
- A – Hauptabwasserleitung *(Klärung im weiteren Verfahren)*

Grünflächen (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB)

- Grünflächen
- Parkanlage
- Sportplatz
- Spielplatz
- Waldfreibad
- Friedhof
- Freizeitanlage, Grillplatz
- Golfplatz

Hinweis: Innerörtliche Grünflächen die der Unterteilung von Siedlungsflächen bzw. der Biotopvernetzung dienen sowie Ausgleichsflächen sind als Grünflächen ohne Zweckbestimmung dargestellt.

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB)

- Wasserflächen, Fließ- und Stillgewässer

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 8 BauGB)

- Flächen für Aufschüttungen (Erddeponie Hohr)

Flächen für die Landwirtschaft und Wald (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB)

- landwirtschaftliche Flächen
- Waldflächen

II. Kennzeichnungen gemäß § 5 Abs. 3 BauGB

- Kennzeichnung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind. *(Klärung im weiteren Verfahren)*

III. Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 5 Abs. 4 und Abs. 4a BauGB

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge

- Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (z.B. B56, L312, K11)

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

- Versorgungsanlagen
- Elektrizität
- Gas
- Fernmeldeturm/Funkmast

Hauptversorgungsleitungen

- Gasfernleitung (unterirdisch)
- 30 kV – Hochspannungsleitung 30 kV (unterirdisch)

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen

- Flächen für die Abgrabung oder die Gewinnung von Bodenschätzen

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts

- Naturschutzgebiete
- Landschaftsschutzgebiete
- Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung - FFH-Gebiete

Regelungen für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz

- D – Denkmalbereich "Ortskern Much"
- D – Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale) die dem Denkmalschutz unterliegen (Auswahl) *(Klärung im weiteren Verfahren)*
- B – archäologische Bodendenkmäler

Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und nach wasserrechtlichen Festsetzungen

- Z – Wasserschutzgebiete mit zugehörigen Schutzzonen (Zone I/A/IIA/IIB/III)
- Überschwemmungsgebiete (festgesetzt)
- Überschwemmungsgebiete (preußisch)

Hinweis: nachrichtliche Übernahme der Risikogebiete "HQ extrem" (siehe Begründung zum Flächennutzungsplan Kap. 46.2 Vorbeugender Hochwasserschutz)

IV. Vermerke gemäß § 5 Abs. 4 Satz 2 BauGB

- Versorgungsanlagen
- Ablagerung (Erddeponie Birken) *(vorläufige Darstellung)*
- Flächen für Aufschüttungen (Erddeponie Birken) *(vorläufige Darstellung)*

V. Hinweise und sonstige Planzeichen

- EL – Erlebnisort und Lernzentrum "Heckberg"
- Angelparks
- Umgrenzung der Bauflächen, fü die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist (gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB) *(Klärung im weiteren Verfahren)*
- OLS – Ortslagensatzungen (OLS) nach § 34 BauGB (Innenbereich) mit Erweiterungen
- Flächen von Darstellungen ausgenommen (FNP 1985)
- W 01.02 – Neudarstellungen "Wohnbauflächen"
- G 01.01 – Neudarstellungen "gewerbliche Bauflächen"
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes

Verfahrensvermerke

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS
Der Rat der Gemeinde Much hat in seiner Sitzung am ..... gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte in der Zeit vom ..... bis ..... in Form einer öffentlichen Auslegung der Planunterlagen.
Ort und Zeit/Dauer der Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN
Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte gem. § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom ..... .

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT
Der Entwurf des Flächennutzungsplanes hat gem.
§ 3 Abs. 2 BauGB mit der Begründung, dem Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit/Dauer der Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN
Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte gem. § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom ..... .

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

ERNEUTE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT
Der Entwurf des Flächennutzungsplanes hat gem. § 4a Abs. 3 BauGB mit der Begründung, dem Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegen.

Ort und Zeit/Dauer der Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

ERNEUTE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN
Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte gem. § 4a Abs. 3 BauGB mit Schreiben vom .....

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS
Der Rat der Gemeinde Much hat am ..... den Flächennutzungsplan und die gemäß § 5 Abs. 5 i.V. mit § 2a BauGB beigefügte Begründung und Umweltbericht beschlossen.

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

GENEHMIGUNG
Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Much ist gem. § 6 Abs. 1 BauGB von der Bezirksregierung Köln - mit Verfügung -

vom ..... Az.: .....

genehmigt worden.

Köln, den .....

Die Bezirksregierung Köln
Im Auftrag

.....

BEITRITT
Der Rat der Gemeinde Much hat am ..... beschlossen, den in der Verfügung der Bezirksregierung Köln
vom ..... Az.: .....
gegebenen Maßgaben und Auflagen beizutreten.

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

BEKANNTMACHUNG
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Much ist laut Bekanntmachungsverordnung vom ..... am ..... gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan wirksam.

Much, den .....

gez. Büscher
(Der Bürgermeister)

ENTWURF UND AUSFERTIGUNG
Entwurf und Ausfertigung des Flächennutzungsplanes erfolgte durch .....

..... den .....

gez. .....

ÜBEREINSTIMMUNG
Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.

Much, den .....

gez. .....

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanZV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV.NRW. S. 202)

MUCH bergisch schön

Gemeinde Much
DER BÜRGERMEISTER

Flächennutzungsplan

Rechtsplan

Verfahrensstand: § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB (Vorentwurf)
Bearbeitungsstand: Mai 2020

Maßstab: 1:10.000

0 250 500 1.000 Meter

N

(C) Gemeinde Much

Geobasisdaten:
Land NRW (2019)
Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0
URL: https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/geobasis/lika/alkis_sek/abk_stern/